



## Inhalt

Landesweites Schul-Projekt: Low Emission Schools .....	2
Bock auf Zukunft – Jugend gestaltet eigene Region .....	2
BNE-Jugendkonferenz .....	3
Unsere Stimme für die Zukunft. Unsere Ideen. Unsere Schule. ....	3
Jetzt mitmachen beim Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik ....	4
Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) .....	5
40-jähriges Bestehen der Wildparkschule Eekholt .....	6
15 Jahre Draußenschule in Schleswig-Holstein: Ein Fest-Jubiläum an der Alten Alster .....	7
Mit der Experimentierklausel draußen lernen .....	8
Ehrenamtliche Baumpaten: Obst auf den Schulhof! .....	9
WIR BEWALDEN SCHLESWIG HOLSTEIN (wir-bewalden.sh) .....	10
Klimabildung & BNE in der Schule verankern – Whole School Approach .....	10
Nachhaltigkeit im MINT-Unterricht .....	11
Zukunftsschule: Schulen stellen ihre nachhaltige Arbeit vor .....	12
Die Zukunftsschule auf Instagram .....	13
Berichte der KFB BNE aus den Kreisen Schleswig-Holsteins .....	14
BNE im Sachunterricht – Fortbildungen für Grundschullehrkräfte ..	21
Emotionen im Globalen Lernen .....	22

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr voller weltweiter Herausforderungen, die uns alle bewegen. Inmitten dieser turbulenten Zeiten gibt es viele Lichtblicke, die uns gemeinsam Inspiration geben: Immer nachhaltiger aufgestellte Schulen in Schleswig-Holstein mit ihren aktiven Schülerinnen und Schülern und nicht müde werdenden Lehrerinnen und Lehrern sowie zahlreichen BNE-Akteuren außerhalb der Schulgrenzen. Sie alle setzen mit hohem Engagement beeindruckende Initiativen in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) um, die oft auch Fächer-, Schul-, Stadt- oder gar Landesgrenzen überschreiten.

Um die 17 Ziele der Vereinten Nationen zu erreichen brauchen wir das Aufbrechen solcher Grenzen, das Aufbrechen von Rollen und Klischees. Denn so kommen wir zu einem produktiven und friedlichen Miteinander, das von Respekt und Wertschätzung und dem Willen geprägt ist, gemeinsam etwas zu bewegen. Wir, und dabei gerade auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, können in den Schulen, mit den in Schule Tätigen und den Schülerinnen und Schülern sicher einen wichtigen Beitrag leisten, diese Welt ein Stückchen lebenswerter zu machen.

Während wir dieses Jahr abschließen und uns auf die bevorstehenden Ferien- und Feiertage vorbereiten, möchten wir Ihnen allen einen nachhaltigen Wintergruß übermitteln. Mögen Sie in der kommenden Zeit zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen für die vielen Dinge, die Sie im nächsten Jahr bewegen wollen.

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Hensel, MBWFK



Dr. Gordon Dzemski  
IQSH



Heike Hackmann  
BNE-Agentur



Caren Westermann  
MBWFK

### Gemeinsam machen wir uns stark für BNE in Schleswig-Holstein!

BNE – interessierte Schulen können sich durch das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) beraten und auszeichnen lassen. **Dr. Gordon Dzemski** verantwortet die Koordinierung der Aufgaben der Zukunftsschulen, die BNE - relevanten Themen und Fortbildungen des IQSH sowie die Betreuung des Zukunftskompasses und der Lernchancen:SH. Die Webauftritte sind gemeinsam unter <https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen.html> zu finden

**Heike Hackmann** leitet die BNE - Agentur im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), u.a. um die Bildungsakteure mit Teilnehmenden zu vernetzen und den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren zu stärken. Kooperationen und gemeinsame Projekte sollen aufgebaut sowie bestehende Vernetzungen weiterentwickelt werden.

**Caren Westermann**, Landeskoordination BNE, sieht ihren Arbeitsschwerpunkt in der Implementierung und Weiterentwicklung von BNE in der Schule, Lehrkräftebildung und Vernetzung mit außerschulischen Partnern. Am 7.12.23 trafen sich im Team BNE-SH zahlreiche engagierte Bildungsakteure in Lübeck und haben an konkreten Handlungsschritten, um von Wissen zum Handeln zu kommen, gearbeitet. Engagierte Akteure für die weitere Zusammenarbeit auf dem Weg zum Handeln sind herzlich willkommen.

**Allen BNE-Akteuren wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Festtage sowie ein glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2024.**



## Landesweites Schul-Projekt: Low Emission Schools

### Bock auf Zukunft – Jugend gestaltet eigene Region

Bis Mitte 2025 werden insgesamt **120 Schulprojektwochen** durchgeführt - finanziert über die Nationale Klimaschutz-Initiative. Lernenden entwickeln Konzepte zur nachhaltigen Gestaltung der Schule, die gemeinsam mit der Schulleitung, dem Schulträger, den Vertretern aus Wirtschaft & Politik, den Sparkassen und der EKSH umgesetzt werden sollen. Jede Schule erhält z.B. 1.000 EUR von der EKSH. Flankiert wird das Projekt über **jährliche Schul-Wettbewerbe**. **Schirmherrin ist Bildungsministerin Prien.**



MBWFK / Kai-Ole Nissen

Infos: [Flyer](#) und [Website](#).

**SDG-Botschafter/-innen Basisausbildung**  
Thomas-Mann-Schule, Lübeck

Gefördert von: SH   
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

**nordic perspectives**  
www.nordicperspectives.com  
Dr. Eva Ritter  
Diplom Geobotanikerin  
M.A. Bildung und Nachhaltigkeit

**SDG WORLD**  
ZERTIFIKAT  
SDG-Botschafter/-in Basisausbildung  
Nordic Perspectives  
an der Thomas-Mann-Schule (Lübeck)





Herzlichen Glückwunsch an die ersten 10 „SDG-Botschafterinnen“ in Schleswig-Holstein, die Ende November an der Lübecker Thomas-Mann-Schule zertifiziert wurden! Zusammen mit zwei Lehrerinnen haben die Schülerinnen des GreenTeams des Gymnasiums die Ausbildung abgeschlossen. Diese wurde von Dr. Eva Ritter vom Institut [Nordic Perspectives](#) angeboten.



**Dezember 2023**

Zwischen Mai und Oktober haben Schüler/-innen und Lehrer/-innen gemeinsam in drei Modulen Methoden erlernt, um mit den Nachhaltigkeitszielen an der Schule praktisch zu arbeiten. Dazu zählte neben der Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Motivationen für nachhaltiges Handeln auch Wissen über die SDGs und die Verwirklichung konkreter Projekte: Die 5. Klässler des GreenTeams haben das Viva con Agua Projekt der Schule wieder aktiviert und sichtbar gemacht, und die 10. Klässler haben ein bestehendes Coachingangebot für die 7. und 8. Klassen auf das Thema Nachhaltigkeit erweitert.

Die Ausbildung arbeitet mit der forschungsbasierten Methode des True Storytelling und ihren 7 Prinzipien, um Projekte und Veränderungsprozesse anzuleiten. Das Zertifikat bestätigt die erfolgreiche Evaluierung der Schulprojekte sowie Kompetenzen in folgenden Bereichen:

-  Nachhaltigkeit und die SDGs erklären können
-  Methoden zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsprojekten
-  Mit True Storytelling für Nachhaltigkeit arbeiten können
-  Zusammenarbeit innerhalb der Schule stärken

Im Frühjahr 2024 wird eine Train-the-Trainer Fortbildung zum SDG-Botschafter/-innen für Lehrkräfte angeboten werden. Weitere Informationen [hier](#) oder wenden Sie sich bei Interesse bitte an die Landeskoordination BNE.



## BNE-Jugendkonferenz

### Unsere Stimme für die Zukunft. Unsere Ideen. Unsere Schule.

Am Samstag, 11.11.2023, fand von 11 Uhr bis 16 Uhr im Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel eine BNE-Jugendkonferenz unter dem Titel „Unsere Stimme für die Zukunft. Unsere Ideen. Unsere Schule.“ statt. Ziel dieser BNE-Jugendkonferenz war es, partizipativ mit jungen Menschen ihre Gedanken und Ideen für das Lernen der Zukunft zu erarbeiten. Eingeladen waren Schülerinnen

und Schüler, (Lehramts-) Studierende sowie Lehrkräfte in Vorbereitung.

Mit einem inspirierenden Vortrag „Zukunftsbilder 2045. Eine Reise in die Welt von morgen“ der Speakerin und Autorin Stella Schaller wurde das Publikum aktiviert und nach einer kurzen Einführung in die Thematik eine Imaginationsreise in die Schule der Zukunft angeleitet.

**Dezember 2023**

Anschließend wurde in drei Runden eines World Cafés folgender Frage nachgegangen: „Das Lernen der Zukunft gestalten – Was sind Eure Ideen/Wünsche für einen nachhaltigen Wandel in der Schule/Lehrkräfteausbildung?“

Durch die Methode World Café konnten zahlreiche Ideen und Gedanken der jungen Menschen gesammelt und durch einen Gallery Walk betrachtet werden. Dabei haben sich folgende drei Themenbereiche als am relevantesten herausgestellt:

- **Mehr individuelles und projektorientiertes Lernen**
- **Mehr Austausch und Miteinander in Schule, Studium und Lehrkräftebildung**
- **BNE für alle!**

In Verbindung mit einem Abschluss erfolgte zudem eine Feedbackrunde. Aus dem Feedback ist klar ersichtlich, dass die jungen Menschen ähnliche Formate zur Vernetzung untereinander sehr begrüßen. Schließlich haben sich fünf Jugendliche verschiedener Schulformen dazu bereit erklärt, die Ergebnisse der BNE-Jugendkonferenz bei der Stakeholderkonferenz im MBWFK vorzustellen. Bei dieser Stakeholderkonferenz wurde der Frage nachgegangen, inwiefern die Punkte der BNE - Jugendkonferenz durch Verbindung von BNE mit der Methode LdE (Lernen durch Engagement) seitens der Hochschulen, des IQSHs, des MBWFKs und der Schulen und Lehrkräfte selbst umgesetzt werden können.

Mette Weidemann, [weidemann@geographie.uni-kiel.de](mailto:weidemann@geographie.uni-kiel.de)

P.S.: Folgender Link führt zu „[25 Projekte um eure Schule ökologischer zu gestalten](#)“ von den Landesschüler/-Innen Vertretungen der Gemeinschaftsschulen, der berufsbildenden Schulen, der Gymnasien und der Förderzentren in SH; [lsv-buero@bimi.landsh.de](mailto:lsv-buero@bimi.landsh.de)



**Jetzt mitmachen beim Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik**

**Gesundheitskrise, Klimakrise, Wirtschaftskrise? Tag für Tag erreichen uns solche und weitere Hiobsbotschaften globalen Ausmaßes. Die Welt scheint aus den Fugen geraten. Aber: Ist die Lage wirklich so aussichtslos oder kann das Ruder noch herumgerissen werden? Es kann!**

Mit dem Thema „**Globaler Kurswechsel: Sei du selbst die Veränderung!**“ startet der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ in seine elfte Runde. Schüler\*innen aller Klassenstufen, Schulformen und -fächer sind aufgerufen, nachhaltige und innovative Projekte für die EINE WELT zu entwickeln und gemeinsam umzusetzen. Es warten attraktive Preise im Gesamtwert von über 50.000 Euro. Mehr Infos: [www.eineweltfueralle.de](http://www.eineweltfueralle.de)

**Dezember 2023**

## **BundesUmweltWettbewerb**

*Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln*



### Der BundesUmweltWettbewerb (BUW)

Der BUW beginnt wieder! Gefragt sind Ideen, die Umweltproblemen auf den Grund gehen und dazu nachhaltige Lösungen bieten. Bei dem jährlich bundesweit durchgeführten Projektwettbewerb können junge Menschen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren mit Interesse an umweltrelevanten Themen mitmachen. Bis zum 15. März 2024 kann an der 34. BUW-Runde unter [www.bundesumweltwettbewerb.de](http://www.bundesumweltwettbewerb.de) teilgenommen werden.



### **Regionales BNE-Netzwerk Region Nord**

### **Gutes Leben für alle – mit Bildung als Schlüssel**

Unter diesem Titel kommen Akteurinnen und Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung aus der Region Nord, d.h. aus den Kreisen Schleswig-Flensburg und Flensburg im Januar beim nächsten Regionalen BNE-Netzwerktreffen zusammen. Das Treffen findet am Dienstag, den **16. Januar 2024, 14 – 18**

**Uhr** bei Adeby1 in der Waitzstraße 6, 24937 Flensburg statt.

Im Zentrum steht wieder der Austausch über aktuelle Projekte und Entwicklungen. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die Arbeit der gastgebenden Einrichtung Adeby1, Marion Schlüter wird Lernen durch Entwicklung SH vorstellen. Stefanie Stiegel von der Uni Flensburg berichtet über das Projekt „Transformative Teaching Lab“.

Zu diesen und weiteren Projekten und Angeboten aus Nord-SH gibt es dann Gelegenheit, vertieft ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind BNE-Aktive und –Interessierte aus allen Bildungsbereichen. Die Teilnahme am Netzwerktreffen ist kostenfrei.

Die Anmeldung erfolgt über die BNE-Agentur, Heike Hackmann,  
[heike.hackmann@bnur.landsh.de](mailto:heike.hackmann@bnur.landsh.de)





## 40-jähriges Bestehen der Wildparkschule Eekholt



MBWFK / Kai-Ole Nissen



Der Wildpark Eekholt ist ein wichtiger außerschulischer Lernort und eine anerkannte Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit. Vor 40 Jahre wurde die Wildparkschule gegründet. Jedes Jahr nehmen rund 20 000 Schülerinnen und Schüler die Bildungsangebote der Wildparkschule wahr, etwa 45% der Wildparkbesucher sind Kinder und Jugendliche.

Zum 40-jährigen Jubiläum der Wildparkschule hat der Wildpark die Bildungsministerin Karin Prien eingeladen. Geschäftsführer Wolf von Schenk erläuterte der Ministerin bei einem Rundgang über das 67 Hektar große Wildparkgelände das pädagogische Konzept der Naturerlebnis- und Bildungsstätte, die seit 2007 NUN zertifiziert ist. Die Betreuungseinheiten zeichnen sich durch das Erleben zahlreicher heimischer Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum aus. Mit Hilfe verschiedener Sinneserfahrungen und erlebnisorientierter Aktivitäten sensibilisiert das Team der Wildparkschule besonders junge Menschen für ökologische Zusammenhänge und nennt die Verantwortung des Menschen. Dabei werden Impulse zur Entwicklung von Bewertungs- und Gestaltungskompetenzen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die Bildungsangebote können während eines Tagesausflugs oder auch im Rahmen von mehrtägigen Projekten in Anspruch genommen werden. Auf Wunsch erfolgen die Betreuungen auch in niederdeutscher Sprache.

In Bad Bramstedt und Umgebung unterstützt der Wildpark auch Schulen im Ganztagsangebot. Der Bildungsauftrag des Wildparks spiegelt sich auch in seiner Funktion als Wolfsinformationszentrum des Landes Schleswig-Holstein wieder. Seit 1991 ist er Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr und den Ökologischen Bundesfreiwilligendienst.

Auch in Zukunft werden das Bildungsangebot und die zahlreichen Sonderveranstaltungen weiter ausgebaut, um auch weiterhin Kindern und Jugendlichen die Freude am Entdecken der Natur und dem ökologischen Handeln zu vermitteln.

Ute Kröger - Eekholt 1, 24623 Großenaspe , [www.wildpark-eekholt.de](http://www.wildpark-eekholt.de)



## 15 Jahre Draußenschule in Schleswig-Holstein: Ein Fest-Jubiläum an der Alten Alster

Sie war auch gekommen! Renate Hinrichs, heute im wohlverdienten Ruhestand, hatte im Sommer 2008 als damalige Rektorin in Bargfeld-Stegen (Kreis Stormarn) grünes Licht gegeben, dass von dem Umweltpädagogen Johannes Plotzki und der Lehrerin Kiene Bertram ins Leben gerufene Projekt „Draußenschule“ mit den Klassen der kleinen Dorfschule Alte Alster starten zu lassen. Anlass war nun das 15-jährige Jubiläum dieser seitdem an rund 20 Schulen allein in Schleswig-Holstein zum festen Bestandteil der Unterrichtswoche erwachsenen Konzept. „Renate Hinrichs handelte schon damals



ganz im Sinne des aktuellen Rahmenkonzepts der Experimentierklausel 2023, bei der explizit vom Ministerium neue Lernsettings gewünscht werden“, bemerkte Caren Westermann in ihrer [Festrede](#), die sie als Landeskoordinatorin für BNE des Landes Schleswig-Holstein zusammen mit herzlichen Grüßen und einer Würdigung aus dem Ministerium für Bildung Wissenschaft, Forschung und Kultur vortrug. Auch hatte sie einen jungen Apfelbaum als Geschenk mit im Gepäck, der noch viele weitere Draußenschul-Klassen erfreuen soll.

Der Koordinator der Initiative Zukunftsschule, Dr. Gordon Dzemski betonte in seiner [Laudatio](#), „heute ist es nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit, Schülerinnen und Schülern regelmäßiges Naturerleben zu ermöglichen“ und dankte Johannes Plotzki, stellvertretend für das gesamte Team von LANDSCHAFTSABENTEUER für die in den letzten 15 Jahren aufbrachte Energie, „um Nachhaltigkeit in Kita und Schule zu verankern.“

Und da solch ein Jubiläum nicht nur aus Reden bestehen kann, hatte sich die Klasse von Dagmar Bempohl, vielfache Lehrerin von Draußenschul-Klassen, richtig ins Zeug gelegt und ein köstliches Buffet aufgetischt. Selbstgebackenes,





**Dezember 2023**

Süßes und kühle Säfte waren an diesem sonnigen, warmen Septembertag eine willkommene Stärkung und Erfrischung zugleich. In lockeren Runden tauschten sich die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer anderer Draußenschul-Standorte, Schulleitungen und Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungen über ihre Erfahrungen mit dem Lernen draußen aus. Eine kleine Ausstellung präsentierte Funde und Arbeitsmaterial aus der Draußenschule. Am Vormittag hatte es zudem noch die Gelegenheit gegeben, einer Klasse bei ihrer Draußenunterricht über die Schultern zu schauen.

Thomas Lütkebohle (LANDSCHAFTSABENTEUER)

Weitere Informationen: [www.draussenschule.de](http://www.draussenschule.de)

### Mit der Experimentierklausel draußen lernen

Den Schulentwicklungstag zur „Experimentierklausel“ am 30. Oktober haben wir, die Grundschule Lauerholz aus Lübeck, genutzt, um uns zum Thema „Draußenschule“ fortzubilden.

Bereits seit einiger Zeit gehen einige unserer KollegInnen regelmäßig mit ihren Klassen in den benachbarten Wald im Norden Lübecks. Überzeugt davon, dass die Öffnung des Unterrichtes und das Verlegen vom Unterricht nach draußen eine hervorragende Bereicherung, sowohl für die Schüler/-innen, als auch für uns Lehrkräfte darstellt, wollten wir uns gerne bei diesem Schulentwicklungstag noch intensiver mit dem Lernen draußen beschäftigen. Dafür luden wir uns den Referenten Johannes Plotzki von LANDSCHAFTSABENTEUER ein. Er verfügt über eine 15-jährige Erfahrung mit dem Konzept der „Draußenschule“ und begleitet zahlreiche Schulen bei der Umsetzung.

Der Tag startete morgens gleich vor der Schultür. Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein begleitete die 24 Kolleginnen und Kollegen in den nahen Wald zu einem der Plätze, die auch schon von einigen Klassen draußen besucht werden. Mit allen Sinnen die Natur zu erleben und zu entdecken, war dabei von Beginn an die Devise. Herr Plotzki führte uns durch einen bunten Blumenstrauß an erkenntnisreichen, heiteren und auch nachdenklich stimmenden Methoden und Spielen aus der Praxis des Draußenlernens. Dankbar, einmal auch einfach nur angeleitet zu werden, schlüpfen wir dabei in die Rolle der Lernenden und konnten das entdeckende und forschende Lernen ganz subjektiv erleben. Deutlich wurde schnell, dass keine der praktizierten Methoden sich nur auf eines der Unterrichtsfächer bezieht, sondern es stets um fächerübergreifendes Lernen geht. Beim Mittagsspicknick auf Baumstämmen sitzend, war schließlich allen klar, dass, auch für unsere Gesundheit, viel mehr Unterricht draußen stattfinden sollte. In der Abschlussrunde am Nachmittag war die Begeisterung in viele Gesichter geschrieben, die durch diesen wertvollen Fortbildungstag ausgelöst wurde.

*Ann-Katrin Baur, Grundschule Lauerholz*

### Jetzt das Repertoire erweitern!

**Kostenfrei: "Train the trainer" für Lehrer:innen in Schleswig-Holstein**

**"Lernbegleitung für Schule draußen"**



**Vierteilige Fortbildung mit Präsenz- und Onlineterminen und Hospitation bei einer Draußenschul-Klasse in S.-H.**

**Beginn: Februar 2024 in Bargteheide**

**Anmeldungen und Infos unter:  
mail@draussenschule.de  
www.draussenschule.de**





## Ehrenamtliche Baumpaten: Obst auf den Schulhof!

Noch bis zum Frost haben Schulklassen Obstbäume gepflanzt. Kinder haben einen Riesenspaß bei der BNE-Aktion „Ehrenamtliche Baumpaten an Schulen in Schleswig-Holstein“. Fachlich angeleitet durch Obstliebhaber Heinz Egleder vom Hanse-Obst e.V., der landesweit regionales Obst im Schulbetrieb initiiert, pflanzen und betreuen Schüler/-innen ihr Obst im Schulgelände. Diese Aktion ist für alle Klassenstufen und Schulformen geeignet.



*Heinz Egleder im Praxisteil mit Grundschulern aus Oldesloe, c/ Sandra Freundt*

Programmablauf: Theorie-Teil per Power-Point-Präsentation im Klassenzimmer (oder Aula für die ganze Schule); Schwerpunkt: ehrenamtliche Arbeit im Klima-, Natur- und Umweltschutz. Praktischer Teil mit Anpflanzung durch eine Klasse, Schulleitung und Hausmeister sind informiert. Dauer: 2 bis 4 Schulstunden und sehr nachhaltig: die Gehölze können 100 Jahre stehen, Lust aufs Ehrenamt kann lebenslang anhalten. Theorie-Praxis-Verzahnung mit außerschulischem Lerninhalt, nämlich dem „Ehrenamt“.

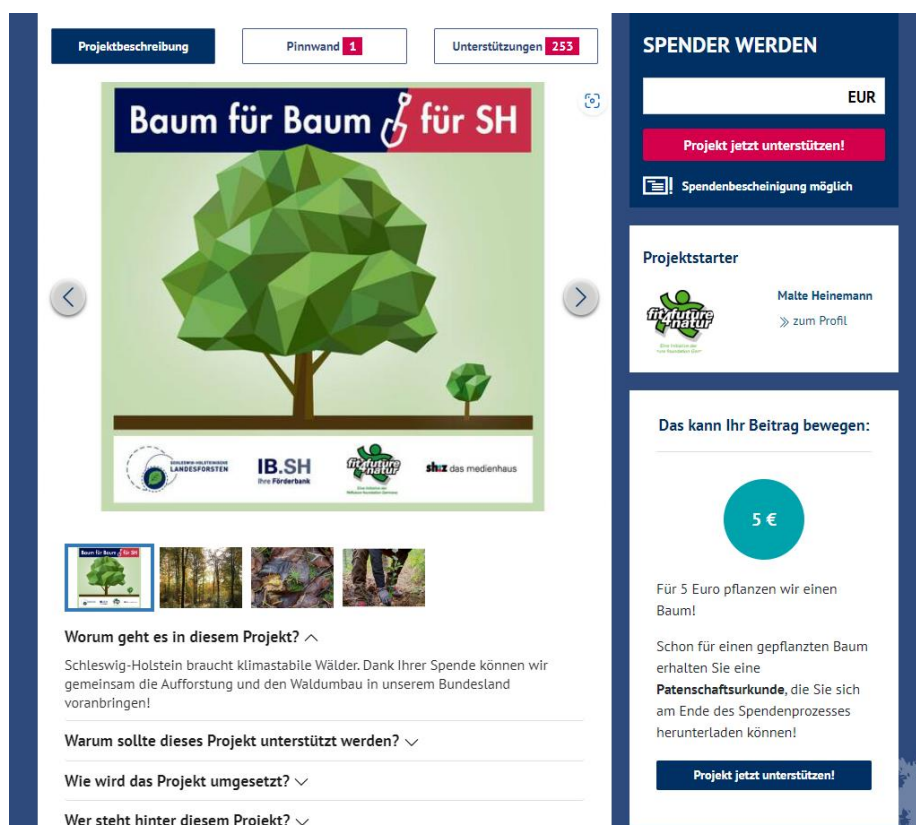
Was wird thematisiert? Eine Klassengemeinschaft übernimmt Verantwortung für einen kleinen Teilbereich des Schulgeländes, lernt ehrenamtliches Engagement; die Gehölze sollen auch in den Ferien gegossen werden (Klimaerwärmung). Brauchen wir wirklich Äpfel aus Übersee nach Zeiten der Pandemie-Erfahrung? Regionales Obst ist besser als handelsübliche Sorten wie Golden Delicious oder Elstar. Diese gespritzten Früchte sind zwar langlebige Züchtungen des globalen Obstmarktes, aber schlecht für das Klima und für die Gesundheit.

*Dipl.-Soziologe Heinz Egleder*

[www.hanse-obst.de](http://www.hanse-obst.de)



## WIR BEWALDEN SCHLESWIG HOLSTEIN (wir-bewalden.sh)



**Projektbeschreibung** | Pinnwand **1** | Unterstützungen **253**

### Baum für Baum für SH


**SPENDER WERDEN**

EUR

**Projekt jetzt unterstützen!**

Spendenbescheinigung möglich

**Projektstarter**

 Malte Heinemann  
» zum Profil


**Das kann Ihr Beitrag bewegen:**


**5 €**


Für 5 Euro pflanzen wir einen Baum!


Schon für einen gepflanzten Baum erhalten Sie eine **Patenschaftsurkunde**, die Sie sich am Ende des Spendenprozesses herunterladen können!

**Projekt jetzt unterstützen!**

**Worum geht es in diesem Projekt?**   
Schleswig-Holstein braucht klimastabile Wälder. Dank Ihrer Spende können wir gemeinsam die Aufforstung und den Waldbau in unserem Bundesland voranbringen!

**Warum sollte dieses Projekt unterstützt werden?** 

**Wie wird das Projekt umgesetzt?** 

**Wer steht hinter diesem Projekt?** 

## Klimabildung & BNE in der Schule verankern – Whole School Approach Digitaler Workshop für Lehrpersonen und pädagogische Mitarbeiter\*innen

22.1.2024 | 16:00 – 17:30 Uhr

### Klimabildung e.V.

In einer sich rasch wandelnden Welt ist es von entscheidender Bedeutung, Schülerinnen und Schülern das nötige Rüstzeug mitzugeben, um die Herausforderungen der Klimakrise zu verstehen und aktiv zu bewältigen. Unser Workshop bietet Lehrpersonen eine Gelegenheit, sich mit Methoden und Ansätzen vertraut zu machen, um Klimabildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Schulalltag zu integrieren. Hierbei wird im Sinne des Whole School Approachs die ganze Schule in den Blick genommen.

Anmeldung per Mail bis zum 19. Januar 2024 an [workshops@klimabildung.org](mailto:workshops@klimabildung.org)







### Nachhaltigkeit im MINT-Unterricht

Die digitalen Unterrichtsmaterialien „Act Now – Die UN-Nachhaltigkeitsziele im MINT-Unterricht“ von Science on Stage Deutschland zeigen konkrete und praxisnahe Konzepte, wie die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele im MINT-Unterricht behandelt werden können. Mit den sechs, von internationalen Lehrkräften entwickelten Unterrichtsthemen, lassen sich Fragen wie „Was können wir von Wetterdaten lernen?“ „Wie sieht die Stadt der Zukunft aus?“ und „Wie stellen wir nachhaltige Produkte her?“ interaktiv mittels Arbeitsblättern und Videos beantworten. Die Materialien eignen sich für den MINT-Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe und können auf der Science on Stage Webseite eingesehen und für den Unterricht verwendet werden: [www.science-on-stage.de/act-now-nachhaltigkeit](http://www.science-on-stage.de/act-now-nachhaltigkeit)





## Zukunftsschule: Schulen stellen ihre nachhaltige Arbeit vor

Vor dem Hintergrund der durch die Vereinten Nationen 2015 beschlossenen Nachhaltigkeitsziele (17 SDG) hat jedes Bundesland eigene Ziele zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgearbeitet. Grundlage für das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele ist eine **schulische Bildung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Schülerinnen und Schüler nachhaltige Entscheidungsfähigkeit in politischen, sozialen und ökologischen Fragen zu ermöglichen.**

Dieser Prozess ist wahrlich nicht einfach, vor allem nicht mit „Pauken und Trompeten“ sichtbar. Transformative Bildungselemente können im curricularen Unterricht gemeinsam gelingen. Erworbenes Wissen wird dann transformativ wirken, wenn mehrdimensionale Handlungsoptionen fächerübergreifend trainiert werden. Das „Training“ geschieht vorbildlich durch Projekte und Vorhaben der Schule. Diese hervorragende Verknüpfung hin zu nachhaltiger Bildung (BNE) gelingt nun 250 ausgezeichneten Zukunftsschulen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat sich zum Ziel gesetzt, fächerübergreifend Kompetenzen Schülerinnen und Schülern in jeder „Schulstunde“ zu unterrichten, die daraufhin in der Lage sind, ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Welt leisten zu können. Die fächerübergreifende Integration von BNE kann Schülerinnen und Schüler zu mehrdimensionalem Denken und Handeln befähigen, um aktiv zur Lösung vielfältiger persönlicher, lokaler aber auch globaler Herausforderungen beizutragen, Handlungen kritisch zu reflektieren und dadurch eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten.

Fächerübergreifend BNE-Kompetenzen zu vermitteln, fördert kritisches Denken, interkulturelle Kompetenz und die Entwicklung eigener Werten. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Primarstufe bis zu Sekundarstufe II dazu ermutigt, mehrdimensionale Denkmuster in unterschiedlichsten curricularen Unterrichtsszenarien einzuüben und anzuwenden und somit nachhaltige Handlungsstrukturen auszubilden. Dies gelingt nur durch Hilfe aller curricularer Schulfächer.

Die 2007 ins Leben gerufene Initiative Zukunftsschule versucht die Bemühungen der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allen Beteiligten am Schulleben hin zu einem **nachhaltigen Denken, Entscheiden und Umsetzen** öffentlich sichtbar darzustellen. **Dies wird durch die kontinuierliche und eng verwobene Arbeit aller Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater BNE vor Ort an den Schulen unterstützt.**

Schulen in ganz Schleswig-Holstein haben die Möglichkeit sich seit dem 28. August 2023 wieder als Zukunftsschule zu bewerben. Der Bewerbungszeitraum reicht bis zum 22. Februar 2024 und findet auf dem neuem Webauftritt innerhalb des Fachportals des IQSH statt (<https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen/zukunftsschule.html>).

**Dr. Gordon Dzemski**, Koordination Initiative Zukunftsschule.SH, [gordon.dzemski@iqsh.de](mailto:gordon.dzemski@iqsh.de), IQSH



**Dezember 2023**

## Die Zukunftsschule auf Instagram

Schule ist ein Thema, das jeden irgendwann betrifft. In Deutschland besteht seit 1919 die Schulpflicht und so verbringt jeder von uns im Laufe seines Lebens viele Jahre in der Schule. Doch nicht nur die Bedürfnisse und Anforderungen der Schülerinnen und Schüler, sondern auch jene an Schule selbst, haben sich in den letzten 100 Jahren stark verändert. Althergebrachte Annahmen über das Lehren und Lernen sind überdacht worden und Konzepte wurden und werden bis heute stetig weiterentwickelt.

Alle Schulen haben gemein, dass sie Kindern und Jugendlichen Lerninhalte vermitteln sollen. Doch, wie das geschieht, unterscheidet sich von Schule zu Schule zum Teil stark. Welchen Einfluss hat die Initiative Zukunftsschule.SH auf die Arbeit in den Schulen? Dieser und viele weitere Fragen möchte ich in den nächsten Monaten auf den Grund gehen. Auf Instagram unter *Zukunftsschule.SH* und auch hier im Newsletter möchte ich euch auf diese Reise mitnehmen.



Wir wollen uns anschauen, wie es in den Schulen vor Ort aussieht. Ich möchte euch von den zahlreichen zukunftsweisenden Projekten berichten, die bei uns im nördlichsten Bundesland bereits erfolgreich umgesetzt werden. Welche Schwierigkeiten gab es bei der Umsetzung zu Beginn? Wie konnten diese gelöst werden und was können wir von diesen Schulen lernen? Und wie kommt es, dass an einigen Schulen so viele Ideen umgesetzt und andere Schulen sich damit schwerer tun?

Das Instagram-Profil soll auch eine Plattform bieten, um über Schule zu sprechen und neue Ideen zu diskutieren. Ich möchte versuchen, mit allen Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Durch Interviews, Berichte, Fotografien und Videos erwartet euch ein spannender Einblick in die Schulen unseres Bundeslandes. Dabei ist ein bunter Mix aus Schulen in der Stadt, auf dem Land, Grundschulen, weiterführenden Schulen und der vielzähligen Projekte geplant. Von Schülerparlamenten, über Schulgärten und schuleigenen Bienen, bis hin zu neuartigen und innovativen Unterrichtsmethoden stelle ich euch die Projekte vor.

Ich freue mich, wenn ihr mich auf diesem Weg begleitet und mit mir lernen und staunen wollt.

<https://instagram.com/zukunftsschule.sh?iqshid=NGVhN2U2NijQ0Y==>

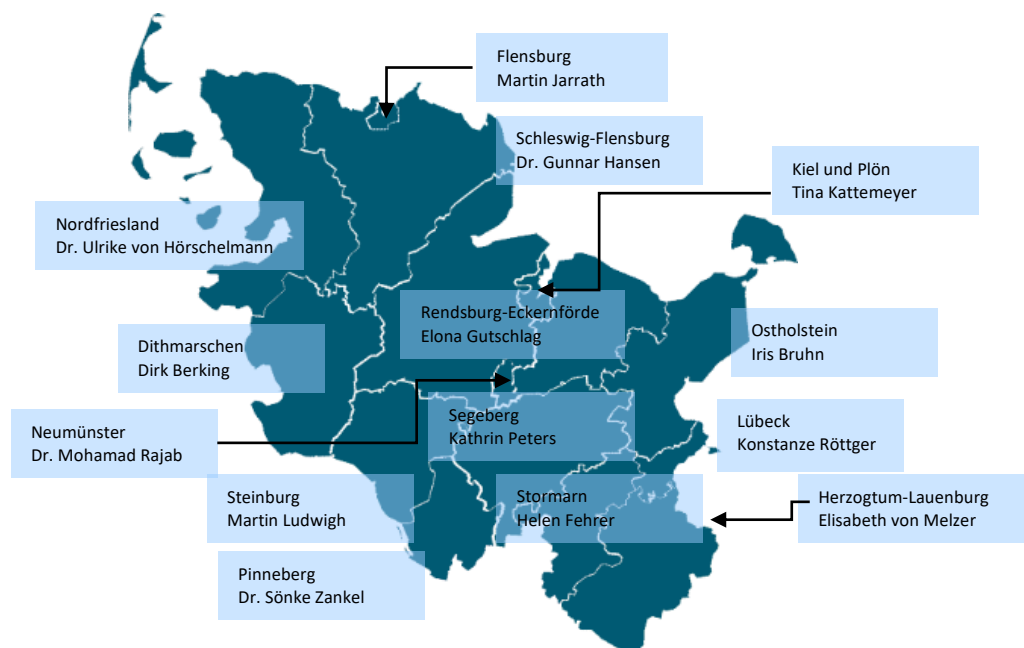
Seid gespannt!



Ihre Melissa Hansen  
Melissa.Hansen@iqsh.de



## Berichte der KFB BNE aus den Kreisen Schleswig-Holsteins



Folgend stellen wir Ihnen Berichte vor, die Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein konkret aufzeigt (z.B. [RUNDER TISCH KLIMABILDUNG IM KREIS PINNEBERG WRAP UP ZUM HALBJAHR!](#) ).

Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) stehen mit Rat und Tat den Schulen jederzeit zur Seite, wenn es um Schulentwicklung oder einzelne Schülerinnen- und Schülerprojekte geht. Zusätzlich legen die für diese Aufgabe extra abgeordneten Lehrkräfte einen besonderen Fokus darauf, Netzwerke zwischen den Schulen zu bilden, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern. Die Kommunikation innerhalb des Kreises wird aktiviert, um den Informationsaustausch zu erleichtern und Synergien zwischen den Schulen zu schaffen. Des Weiteren werden Zukunftsschul-Auszeichnungsveranstaltungen im Jahr organisiert, um herausragende Leistungen im Bereich der nachhaltigen Bildung zu würdigen und zu fördern. Diese Veranstaltungen dienen nicht nur als Anerkennung für engagierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte, sondern auch als Plattform für den Wissensaustausch und die Weiterentwicklung nachhaltiger Bildungspraktiken.

**Bericht aus der Hansestadt Lübeck**

Bereits vierzehn Schulen sind aktuell Zukunftsschulen im Kreis Lübeck. Sie arbeiten vorbildlich im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und zielen damit darauf ab, Menschen zu befähigen, nachhaltig zu handeln und eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Wissen, Fähigkeiten, Werte und Einstellungen zu vermitteln, die es den Schülerinnen



**Dezember 2023**

und Schülern ermöglichen, ökologisch verantwortungsbewusst, sozial gerecht und wirtschaftlich tragfähig zu handeln.

Auf regelmäßigen Treffen des Klimanetzwerks Lübecks gibt es einen regen Austausch der Schulen mit außerschulischen Partnern und vielfältige Anregungen für die nachhaltige Bildungsarbeit. BNE wird längst nicht nur in Schulen, sondern auch in anderen Bildungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten in den Fokus gestellt, wie aktuelle Netzwerktreffen, wie das des Museums für Natur und Umwelt exemplarisch zeigen. Auch der Fachtag zur Bildung nachhaltiger Entwicklung der Stadt Lübeck, trägt dazu bei, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Sustainable Development Goals vor allen in Grundschulen und dem Offenen Ganztag vermehrt einzubinden, sodass das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bereits frühzeitig gefördert wird. Dies kann am besten gelingen, wenn alle Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten und so konnten sich die Lübecker Schulen in diesem Rahmen vernetzen und auch mit außerschulischen Lernpartnern, wie zum Beispiel dem Juniorcampus oder auch der ZVO, in Kontakt treten. Auch die zahlreichen Lübecker Schülerprojekte zur Nachhaltigkeit, sei es Less CO<sub>2</sub>-Wochen in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel oder das Gestalten eines schulübergreifenden Klimatages zeigen das Bedürfnis vor allem der Jugend nach einem nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und unserer Umwelt.

Schließlich setzt sich auch die derzeitige Kreisfachberaterin **Konstanze Röttger** ([konstanze.roettger@iqsh.de](mailto:konstanze.roettger@iqsh.de)) für die Verbindung von Unterricht mit Bildung für nachhaltige Entwicklung und Lernen durch Engagement ein. Dazu gehört unter anderem die Implementierung von Alltagshelden- und Forscherklassen sowie die Gestaltung und Durchführung von Wahlpflichtunterricht und Seminarkursen zur Nachhaltigkeit.



### Bericht aus dem Kreis Stormarn:

Die Schulen im Kreis Stormarn sind in Bezug auf nachhaltige Bildungsprojekte wie immer äußerst aktiv. Besonders engagiert sind vor allem viele Grundschulen im Bereich des Draußenlernens. Zu Beginn des Schuljahres konnte die Grundschule Alte Alster ([www.gsalte-alster.lernnetz.de](http://www.gsalte-alster.lernnetz.de)) in Bargfeld-Stegen ihre bereits 15-jährige Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Draußenschulpartner feiern - Herzlichen Glückwunsch!

**Dezember 2023**

Das Interesse von Lehrkräften an Fortbildungen hierzu ist ungebrochen groß. Im September gab es eine Veranstaltung „BNE0403 Draußen lernen macht Schule“ an der Stadtschule in Bad Oldesloe ([www.stadtschule-badoldesloe.de](http://www.stadtschule-badoldesloe.de)), die von Kolleg:innen aus ganz Schleswig-Holstein besucht wurde. Verschiedene Draußenorte wurden erkundet und es fand ein produktiver Austausch statt. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind geplant.

Viele Schulen machen sich derzeit auf den Weg, ein Konzept zum Draußenlernen für sich zu entwickeln, zu erproben, sich Inspiration bei anderen zu holen oder das regelmäßige Verlassen des Klassenzimmers fest im Schulalltag zu etablieren. Hierzu wird auch regelmäßig die Abrufveranstaltung „BNE0401 DraußenSchule – Draußen für das Leben lernen“ zum Beispiel im Rahmen eines Schulentwicklungstages genutzt.

Bei Fragen rund um das Thema Draußenlernen oder zu anderen Projekten zur Nachhaltigkeit steht die Kreisfachberaterin **Helen Fehrer** jederzeit zur Verfügung: [helen.fehrer@iqsh.de](mailto:helen.fehrer@iqsh.de)



### Bericht aus dem Kreis Ostholstein

Bildungsarbeit in Ostholstein ist im Bereich BNE bunt. Anfang September gab es eine Fortbildung im Schulgarten und es wurden z.B. selber Ollas (Bewässerungssysteme für die Ferienzeiten) gebaut. Ende September ging es weiter mit Experimenten zu den erneuerbaren Energien für Grundschüler. Dank der großzügigen Unterstützung der Bürgerstiftungen Ostholstein, konnten 14 entsprechende Experimentierboxen an Grundschulen verteilt werden.



Wir arbeiten eng mit außerschulischen Lernorten und dem Bildungsspaß zusammen, bieten immer wieder abwechslungsreiche Fortbildungen an und kommen für SET-Tage oder einen kurzen Impuls in einer (Fach-) Konferenz auch mal an die Schulen.



**Dezember 2023**

Wenn sie z.B. Unterstützung bei einem Projekt oder Ideen für eine Bewerbung als Zukunftsschule brauchen, melden Sie sich gerne bei **Iris Bruhn**: [iris.bruhn@iqsh.de](mailto:iris.bruhn@iqsh.de).

### Aktion MeeresKinder

Es ist Mitte Juli 2023, kurz vor 8 Uhr morgens, und am Strand von Neustadt in Holstein herrscht geschäftiges Treiben. Fahnen werden auf Stöcke gesteckt, Schilder am Strand verteilt, Material für Stationen zusammengesucht, Aufsteller mit Informationen für Touristen und Einheimische auf den Wegen verteilt. In einer guten halben Stunde sollen fünf Schulklassen mit ihren Lehrern kommen, da muss alles gut vorbereitet sein. Um 8 Uhr eine Vorbesprechung für das Team, vor allem für die Schüler der Dorothea-Schlözer-Schule in Lübeck, die zum ersten Mal an dieser Aktion teilnehmen



werden. Angehende sozialpädagogische Assistent\*innen haben sich darauf vorbereitet, eine der elf Stationen zu leiten oder kleine Kindergruppen, die angelehnt an die Welt der Fische „Schwärme“ genannt werden, zu besagten Stationen zu begleiten. Die „alten Hasen“ der MeeresKinder wie z.B. die Mitarbeiter der DLRG in Neustadt oder auch Herr Wilschewski und Frau Stienemeyer-Goss vom Zeittor-Museum, kommen etwas später. Sie sind schon seit vielen Jahren dabei und kennen den Ablauf.

Dann kommen die Kinder! Eingeladen werden in jedem Jahr alle dritten Klassen des Kreises Ostholstein. Da es immer mehr Bewerbungen als Plätze gibt, werden zunächst die Zukunftsschulen berücksichtigt. 2023 konnten an zwei Tagen gut 230 Schüler aus elf Klassen – alle von Zukunftsschulen - an den MeeresKindern teilnehmen. Sie werden jeweils in Kleingruppen mit 10-15 Schülern eingeteilt, sodass an den Stationen möglichst alle Kinder beteiligt sind. Nach einem Kennenlernen der Schwarmführer und dem Austeilen von selbst gebastelten Namensschildern in Form von einheimischen Meerestieren starten die Stationen. Sie sind so aufgeteilt, dass ruhige Stationen sich mit aktiven abwechseln und bieten sowohl Wissensinput (z.B. Beobachtung von Meerestieren unter Anleitung einer Meeresbiologin oder historisches Wissen über unsere Region am Beispiel des Feuersteins) als auch Spaß und Spiel.



Dabei werden verschiedene der 17 SDGs angesprochen:

- Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3) bei den Baderegeln der DLRG
- Sauberes Wasser (SDG 6) an der Station „Müll im Meer“
- Leben unter Wasser /Leben an Land (SDGs 14 und 15) z.B. bei den Stationen „Gefährdung und Schutz der Ostsee“, „Aquarium“ oder „Keschern“

Allen übergeordnet ist das SDG 4: Hochwertige Bildung.



Um kurz vor 13 Uhr beenden die Kinder mit müden, aber zufriedenen Augen die letzte Station, sammeln ihre Sachen zusammen und gehen oder fahren mit ihren Lehrern wieder zurück zur Schule. Zum Abschied winken die Organisatoren des Umwelthauses Neustadt in Holstein und die Kreisfachberaterin für BNE des Kreises Ostholstein ([iris.bruhn@iqsh.de](mailto:iris.bruhn@iqsh.de)) und sind mit den Lehrern einer Meinung: Schön war es! Und das Wetter hat auch mitgespielt :-)

### **Bericht aus dem Kreis Plön**

Das Schulamt des Kreises Plön hat seit diesem Schuljahr ein BNE-Konzept mit dem Ziel, mehr BNE an den Schulen zu etablieren.

Jede Schule hat eine BNE-Ansprechperson, die informative Neuigkeiten und interessante BNE-Angebote an Lehrkräfte, Schüler\*innen etc. in ihrer Schule weiterverteilt.

Ein Arbeitskreis der BNE-Ansprechpersonen trifft sich zweimal im Schuljahr und verfolgt das Ziel, BNE an den Schulen weiter umzusetzen. Dazu gehört auch, die wertvollen Aktionen und Projekte vieler verschiedener Akteur\*innen wie Privatmenschen, Vereinen oder den Gemeinden und Kommunen mit den Schulen besser zu vernetzen.

Beim ersten Treffen in diesem Schuljahr war der Nachhaltigkeitsmanager des Kreises Plön, Jan Dreckmann, dabei. Er hat seine Arbeitsschwerpunkte dargestellt und die Anknüpfungspunkte für Schulen dargestellt. Für das nächste Treffen ist Frau Arp, die Klimaschutzmanagerin des Kreises, eingeladen.

Selbstverständlich gehören auch Schulen aus diesem Kreis zum Netzwerk der Zukunftsschulen. Im letzten Jahr wurden acht Schulen ausgezeichnet und die Feierlichkeiten dazu fanden Ende des Schuljahres bei veganem Essen und vielen Aktionen der Schüler/-Innen der jeweiligen Schulen in der Mensa der Schulen am Hufenweg in Preetz statt.

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Zukunftsschulbewerbungen erwartet – sehr gerne auch von Schulen, die zum ersten Mal dabei sein möchten! Die BNE-Ansprechpersonen der Schulen sind zu den Schulbesuchen im Rahmen der Bewerbungen herzlich eingeladen. So kann ein konstruktiver Austausch zur Umsetzung von BNE gelingen, Schulen können voneinander lernen und gute Ideen werden verbreitet.

[tina.kattemeyer@iqsh.de](mailto:tina.kattemeyer@iqsh.de)

### **Bericht aus Kiel**

In Kiel gibt es seit einiger Zeit den Arbeitskreis der BNE-Ansprechpersonen Kieler Schulen, der sich zur besseren Umsetzung von BNE an den Kieler Schulen mit den dazugehörigen Gelingensfaktoren auseinandergesetzt hat.

In vielen Bereichen ging es um eine verbesserte Verzahnung zwischen dem, was die Stadt Kiel als Schulträger an sinnvollen und zukunftsorientierten Projekten und Veränderungen umsetzt und umsetzen möchte, und dem, was an Kieler Schulen dazu beigetragen werden kann.





Deshalb wurden diese Gelingensfaktoren in einem ersten Schritt zusammen mit der Schulleiterin und dem Fachbereichsleiter BNE des Amtes für Schulen weiter besprochen und bearbeitet.

Ein vorläufiges Ergebnis als Beispiel für verbesserte Kommunikation zwischen Schulen und Stadt als Schulträger betrifft die Mensen bzw. die Ausschreibungen für die nächsten Caterer. Das Ziel ist, dass alle Betroffenen wie z.B. Schüler\*innen an Schulen rechtzeitig davon erfahren, sich durch Unterricht zu „gesunder Ernährung“ oder „Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Ernährung“ eine Meinung bilden können und dann beispielsweise über Mensabeiräte ihre Wünsche für die nächste Ausschreibung mit der Schulgemeinschaft formulieren können.

Ein Informationsschreiben diesbezüglich ist bereits an die Schulleitungen, an die BNE-Ansprechpersonen der Schulen und an die Kreisschüler/-Innenvertretung gegangen.

Eine bessere Verzahnung zwischen Stadt und Schule lässt sich außerdem auch an Aktionen mit hoher Schulbeteiligung wie z.B. dem Stadtradeln ablesen. Beim BNE-Barcamp Kiel Anfang Oktober 2023 waren zumindest Lehrkräfte stark vertreten.

In Kiel wächst die Zahl der Zukunftsschulen stetig und auch in diesem Jahr können im Rahmen der Zukunftsschulbewerbung wieder BNE-Ansprechpersonen anderer Schulen an den Schulbesuchen teilnehmen. Ziel ist dabei, voneinander zu lernen, gute Ideen zu verbreiten und das Netzwerk der Zukunftsschulen zur gemeinsamen Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele zu stärken.

[tina.kattemeyer@iqsh.de](mailto:tina.kattemeyer@iqsh.de)

### Bericht aus dem Kreis Pinneberg

Als Kreisfachberater für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Pinneberg biete ich den Schulen verschiedene Angebote. Sie können – nach Absprache mit den örtlichen Kreisfachberatern – auch im jeweiligen Kreis jenseits von Pinneberg abgerufen werden:

1. Schulentwicklung und Nachhaltigkeit: Hier kann es beispielsweise darum gehen, wie man es als Schule schafft, den Unterricht im Bereich BNE qualitativ weiterzuentwickeln. Anhand von Qualitätskriterien werden dann bestehende Konzepte reflektiert oder neue entwickelt. Auch stehe ich gerne beratend bei strategischen Fragen der BNE-Schulentwicklung zur Verfügung: Wie gehe ich vor, worauf muss ich achten?
2. Nachhaltige Schulorganisation: Hierzu biete ich u. a. einen Workshop (für Arbeitsgruppen, Schüler/innen oder auch das ganze Kollegium) an, wie man als Schule dieses Ziel erreichen kann.



Dr. Sönke Zankel



3. Fairtrade: Der faire Handel spielt eine bedeutende Rolle, um die Welt gerechter zu machen. Hierzu sind je nach Wunsch verschiedene Formate (auch in Kooperation mit den Weltläden) möglich.
4. (Nachhaltige) Schülerfirmen bieten den Schüler/innen Möglichkeiten, viele Kompetenzen zu entwickeln. Bei Interesse am Aufbau solcher Vorhaben oder bei entsprechendem Inputbedarf kontaktieren Sie mich sehr gerne, welche Ideen möglich sind usw.
5. Projektmanagement im Bereich BNE: In einem Workshop können Lehrkräfte oder Schüler/innen lernen, wie sie ein BNE-Projekt planen und realisieren. Dabei arbeiten wir mit einer Methode aus dem agilen Projektmanagement (Kanban).
6. Das Handy als Zeit- und damit Energiefresser – das ist wohl vielen Eltern und Lehrkräften bekannt und manchmal scheint man dem machtlos gegenüberzustehen. In dem Workshop werden mit einfach anwendbaren Mitteln Wege aufgezeigt, wie man diesem Problem entgegenwirken kann. Der Workshop richtet sich an Schüler/innen, Lehrkräfte oder Eltern. Am Ende steht ein strategischer Ansatz, eigene Gewohnheiten zu ändern (das lässt sich auch auf andere Gewohnheiten übertragen). [soenke.zankel@iqsh.de](mailto:soenke.zankel@iqsh.de)

### Bericht aus dem Kreis Dithmarschen

Bildung für nachhaltige Entwicklung in Dithmarschen mit dem Schwerpunkt Umweltbildung

Der Kreis Dithmarschen zeichnet sich durch seine Nähe zum Nationalpark Wattenmeer aus. Dadurch ergibt sich eine enge Zusammenarbeit der Schulen mit der Nationalparkverwaltung. Dieses zeigt sich in Form der Nationalparkschulen und der Kinderwattspiele. Bei den Kinderwattspielen lernen bis zu zehn Klassen des dritten Jahrganges das Wattenmeer spielerisch kennen.

Neben den Einrichtungen, die sich speziell mit dem Nationalpark beschäftigen, gibt es als weitere außerschulische Lernorte mit dem Schwerpunkt Umweltbildung noch das Waldmuseum in Burg, das Landwirtschaftsmuseum in Meldorf und das Archäologisch-Ökologische Zentrum (AÖZA) in Albersdorf.

In Burg finden jedes Jahr die Waldspiele statt. Dieses ist insbesondere unter dem Aspekt, dass Dithmarschen der waldärmste Kreis Deutschlands ist, erwähnenswert.

Ein Alleinstellungsmerkmal in Schleswig-Holstein ist der Umweltpreis des Kreises. An dem Wettbewerb beteiligen sich in der Regel ein Drittel der Schulen in Dithmarschen.

Eine lange Tradition hat auch die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen mit dem Bauernverband. Regelmäßig werden Fortbildungen im Bereich der Landwirtschaft angeboten.

In den Schulen selber zeigt sich die Naturnähe durch eine Vielzahl verschiedener Formen von Schulgärten. Auch gibt es noch einige wenige Schulen, die einen Schulwald pflegen.

[dirkberking@aol.com](mailto:dirkberking@aol.com)





## BNE im Sachunterricht – Fortbildungen für Grundschullehrkräfte

Schulgarten, Konsum, Erste Hilfe, Mitbestimmung... - Der Sachunterricht bietet zahlreiche Möglichkeiten die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Grundschule anzubahnen und zu verankern.

Ausgehend vom [Landesfachtag Sachunterricht](#) am 3. Juni 2023 liegt der thematische Schwerpunkt der Fortbildungen im Sachunterricht für das gesamte Schuljahr 2023/24 auf der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Wir freuen uns, Ihnen auch im 2. Schulhalbjahr ganz unterschiedliche [Fortbildungen](#) rund um die Umsetzung von BNE im Sachunterricht anbieten zu können. Die Fortbildungen finden Sie unter [Formix](#).

### Fortbildungen in Präsenz:

- HWS0465: Erste Hilfe im Sachunterricht - Das Spiralcurriculum "Ich helfe, ist doch klar!" als Beitrag zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels "Gesundheit und Wohlergehen", 22.02.2024, Flensburg
- HWS0468: Nachhaltiger Konsum - ein Thema für die Grundschule?!, 15.02.2024, Kiel
- HWS0470: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht: Schulgarten der Nachhaltigkeit, 03.07.2024, Eggebek

### Fortbildungen online:

- HWS0466: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht – Impulse und Austausch, 2-teilig, 22.2.2024 und 27.06.2024

Die ausführlichen Beschreibungen der Veranstaltungen, Links zur Buchung und weitere Informationen zu BNE im Sachunterricht finden Sie im Fachportal:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/sachunterricht.html>

## Kontakt



**Meike Waldow**  
Landesfachberatung  
✉ [sachunterricht@iqsh.de](mailto:sachunterricht@iqsh.de)

**Dezember 2023**

## Emotionen & dekoloniale Perspektiven im Globalen Lernen

### Rückblick zu unserem Fachtag

Unser Fachtag „Emotionen und dekoloniale Perspektiven im Globalen Lernen“ am 6. September 2023 im Kieler RBZ Wirtschaft war ein inspirierendes Treffen für die Teilnehmenden. Dr. Brock berichtete aus wissenschaftlicher Perspektive über die Rolle von Emotionen im Globalen Lernen, während Nicolas Moumouni die Teilnehmenden einlud sich dem dekolonialen Prozess zu stellen. Der Vorsitzende des Bildungsausschusses, Martin Habersaat (SPD, MdL) begrüßte die Teilnehmenden und unterstrich die Wichtigkeit des Globalen Lernens in der formalen Bildung in Schleswig-Holstein.

Link: <https://www.bei-sh.org/news-reader-globales-lernen/fachtag-2>



### Klimawoche - Kiel fürs Klima!

Im September waren wir mit über 80 Workshops bei der Kieler Klimawoche mit globalen Themen aktiv. Schüler\*innen von der 2.-12. Klasse haben an den Workshops des Globalen Lernens teilgenommen und mehr über das Klima, Kiel und die Welt erfahren.

Link: <https://www.bei-sh.org/news-reader-globales-lernen/kiel-fuer-s-klima-2023>

### Das war die Afrika Woche 2023

Vom 13. bis 17. November 2023 hat die fünfte AfrikaWoche am Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft.Kiel stattgefunden. In der größten Schule Schleswig-Holsteins – mit etwa 4000 Schüler\*innen in 36 unterschiedlichen Bildungsgängen – wurden über 50 Workshops umgesetzt und wieder viele Impulse des Globalen Lernens gesetzt. Seitdem die Bildungswoche im Jahr 2019 gemeinsam von Oliver Zantow, Lehrkraft und Abteilungsleitung für BNE am RBZ, und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) ins Leben gerufen wurde, ist das Workshopangebot stetig gewachsen.



Link-Volltext: <https://www.bei-sh.org/news-reader-globales-lernen/das-war-die-afrikawoche-2023>

Hilke Oltmanns, regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ Schleswig-Holstein  
[Hilke.Oltmanns@bei-sh.org](mailto:Hilke.Oltmanns@bei-sh.org)